

1840 wurden folgende Oberlausitzer als Advocaten immatriculirt: Ottomar August Schluckwerder, Samuel Erdmann Tzschirner, und Kurt Ferdinand Julius von Löben zu Bauzen. Franz Eduard Reichel zu Zittau, Karl Gust. Mar. v. Mücke, zu Leipzig.

Beim Medicinalwesen.

Der practische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Isidor Heller, hat sich in der Stadt Lieberose, Lübbener Kreises, niedergelassen. — Der Apotheker zweiter Klasse, Friedrich Wilhelm Güthe hat die Offizin des Apothekers Hasse in der Stadt Peitz, Cottbuser Kreises, käuflich an sich gebracht und sich daselbst niedergelassen. — Der praktische Arzt Dr. Traugott Wilhelm Erdmann Schlesier zu Peitz, ist auch als Wundarzt approbirt worden.

Bei den Kreisbehörden.

Des Königs Majestät haben mittelst Kabinets-Ordre vom 18. April d. J. geruht, den Kammer-Gerichts-Assessor und Rittergutsbesitzer von Lessing auf Baudach in Folge der freisständischen Wahl zum Landrathe Sorauer Kreises zu ernennen. Der Kreisdeputirte Kämpffe ist beauftragt worden, die Stellvertretung des Landraths Gubener Kr. zu übernehmen, so oft letzterer durch Krankheit oder durch anderweite Geschäfte außerhalb des Kreises behindert sein sollte, die landrathl. Geschäfte selbst zu besorgen.

Bei der Landespolizei-Verwaltung.

An die Stelle des ausgeschiedenen Rittmeisters Reck von Schwarzbach ist der Rittergutspächter Nowodnigk zu Pulsberg, zum Feuer- und Wege-Polizei-District-Kommissarius des III. Feuer- und Wegepolizei-Bezirk des Spremberger Kreises, ernannt worden. In dem Lübbener Kr. sind für den II. Feuer-Polizei-District in Stelle des verstorbenen Conducteurs Härtel zu Möllen der bisherige Stellvertreter desselben, der Lehn- und Gerichtsschulze Schneider zu Delfsen als Commissarius und in dessen Stelle der Gerichtsmann und Halbbauer Haase zu Groß-Muckrow als Stellvertreter gewählt.

Beim städtischen Gemeinwesen.

Zu Rathsmännern wurden ernannt: der Tabagiewirth Schmidt in Sommerfeld; der Sattlermeister